

Inhaltsverzeichnis

HINWEISE AN ALLE STUDIERENDEN.....	2
TERMINE.....	2
1: BACHELOR.....	2
Einführungsphase.....	3
Aufbauphase: Modul A1	3
Aufbauphase: Modul A2/A2a.....	5
Aufbauphase: Modul A2/A2b	6
Aufbauphase: Modul A3.....	6
Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V).....	7
Optionalbereich.....	17
2: MASTER.....	21
3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH	25

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. [Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

Termine des SoSe 2024

Vorlesungszeit:	02.04.2024 bis 13.07.2024
Ferienzeiten:	19.05.2024 bis 26.05.2024 (Pfingstferien)
Feiertage (keine Lehre):	29.03.2024 Karfreitag 01.04.2024 Ostermontag 01.05.2024 Tag der Arbeit 09.05.2024 Christi Himmelfahrt 20.05.2024 Pfingstmontag

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 08.01.-18.01., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Mo. 26.02.2024	09:00	Do. 07.03.2024	13:00
Nachmeldephase 18.03.-21.03., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 25.03.-28.03., 13 Uhr	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase 02.04.-11.04., 13 Uhr	Di. 02.04.2024	09:00	Fr. 19.04.2024	16:00
Abmeldephase	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u> nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden			
	Fr. 19.04.2024	16:00	Fr. 03.05.2024	13:00

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

1: BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nummer	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Maasai <i>Focus Ethnography: Maasai</i>		
Zeit	2stündig, Montag 14:00 – 16:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-001 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Maasai-Gemeinschaften leben im Grenzgebiet zwischen Tansania und Kenia. Während die Maasai in vorkolonialer Zeit im östlichen Afrika politisch dominant waren, wurden Maasai-Gemeinschaften im Zuge des deutschen und später britischen Kolonialismus zunehmend marginalisiert, ein Prozess, der sich auch nach der Unabhängigkeit fortgesetzt hat. Obwohl viele Maasai heute in den größeren Städten leben, spielen traditionelle Lebensweisen auf dem Land – wie etwa der Pastoralismus, das System der Altersklassen und die damit verbundenen Rituale – eine wichtige Rolle im Alltagsleben der meisten Familien und starke aktivistische Bewegungen bringen Maasai-Identitäten gegenüber den tansanischen und kenianischen Nationalstaaten politisch in Stellung. In kulturellen Repräsentationen in Europa und Nordamerika werden Maasai oft mit rassistischen Stereotypen belegt, die auch in globale Tourismusökonomien eingebettet sind. Verzerrte und verzerrende Bilder über Maasai üben gerade vor dem Hintergrund der Kolonialgeschichte in Deutschland eine besondere Faszination aus, was sich in zahlreichen deutschsprachigen Büchern und Filmen über Maasai zeigt. In diesem Seminar werden wir uns grundlegend mit Kultur und Gesellschaft der Maasai beschäftigen und an konkreten Fällen die Verflechtung von Ethnizitäts- und Geschlechterpolitiken, wirtschaftliche Marginalisierung, koloniale Machtverhältnisse, und ökologische Ausbeutung besprechen sowie aufzeigen, was die Ethnologie als Wissenschaft zum Verständnis dieser Fragen leisten kann.</p>			
Lernziele			
<p>Im ersten Teil des Seminars lesen und diskutieren wir ein ethnographisches Buch über Maasai-Gemeinschaften im nördlichen Tansania. Auf dieser Grundlage besprechen wir im zweiten Teil der Veranstaltung aktuelle soziale, kulturelle und politische Fragen, die Maasai-Gemeinschaften heute betreffen und beleuchten kritisch stereotype Darstellungen von Maasai in der deutschen Populärkultur. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>			

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nummer	56-002
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>
Zeit	2stündig, Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Ort	ESA W, Raum 222
Dozent:in	Julian Sommerschuh

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-002		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-002 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

LV-Nummer	56-003		
LV-Art/Titel	Zwischen Exotik und Distinktion. Bilder des Fremden in Archäologie und Ethnologie <i>Between Exoticism and Distinction. Imaginaries of Strangeness in Archaeology and Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 12:00 – 14:00 Uhr Am Freitag, den 19. April (13:00 – 16:00 Uhr) und am Freitag, den 28. Juni (13:00 – 16:00 Uhr) sind für Studierende in den Modulen ETH-A1 und im Master-Modul ETH-MA-FWB Zusatztermine geplant, um das Wissen zur Fachgeschichte der Ethnologie zu ergänzen.		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck (ETH) und Tobias Mörtz (VFGA)		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (4 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1, SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1, SG		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte In einer engen Anbindung an die Ringvorlesung „Menschenbilder“ des Fachbereiches Kulturwissenschaften der Universität Hamburg behandelt das Seminar verschiedene Sichtweisen auf als fremd wahrgenommene Menschen. Dabei sollen einerseits Themen der Ringvorlesung in einem größeren sozialhistorischen und forschungsgeschichtlichen Rahmen aufgegriffen, andererseits spezifisch für die Ethnologie und Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt steht dabei der moderne und häufig „koloniale“ Blick auf andere Ethnien in Gegenwart und Vergangenheit. Anhand von Beispielfällen soll eine zeithistorische Kontextualisierung und kritische Auseinandersetzung erfolgen, beispielsweise zur Wahrnehmung von anthropomorphen Artefakten („Idole“) oder Körpermodifikationen. Das Seminar dient unter anderem der Vorbereitung einer von den Studierenden eigenständig organisierten und durchgeführten Sitzung innerhalb der Ringvorlesung.			
Lernziele			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-003
Das Seminar soll die Teilnehmenden zu einer reflektierten Bewertung von Fremdwahrnehmungen und den daraus entwickelten Vorurteilen und Stereotypen anregen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf einer kritischen Evaluierung des analogischen Deutens in Ethnologie und Vor- und Frühgeschichtlicher Archäologie. Darüber hinaus vermittelt das Seminar ausgewählte Aspekte der Fachgeschichte der Ethnologie und der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie.	
Vorgehen	
Die einzelnen Themen werden anhand von Beispielfällen in einer fächerübergreifenden Gruppenarbeit in kurzen Vorträgen vorgestellt und dann gemeinsam diskutiert. Für 5 LP ist eine schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang anzufertigen. Am Freitag, den 19. April (13:00 – 16:00 Uhr) und am Freitag, den 28. Juni (13:00 – 16:00 Uhr) sind für Studierende in den Modulen ETH-A1 und im Master-Modul ETH-MA-FWB Zusatztermine geplant, um das Wissen zur Fachgeschichte der Ethnologie zu ergänzen.	

Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-Nummer	56-004		
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-004 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als <i>„new kinship studies“</i> zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.			
Lernziele			
Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.			
Vorgehen			
In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.			
Literatur			
Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: Verwandtschaft heute. Berlin. Alber, E., C. Coe & T. Thelen 2013: The Anthropology of Sibling Relations. New York. Barnard, A. & A. Good 1984: Research Practices in the Study of Kinship. London. Holy, L. 1996: Anthropological Perspectives on Kinship. London.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nummer	56-005		
LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit	2stündig, Montag 10.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 Teilnehmende	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 Teilnehmende
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-005 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor. Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Americas und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.			
Lernziele Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften“.			
Vorgehen und Anforderungen Die Veranstaltung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen!			

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nummer	56-006-A		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe A) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, Montag 12:00 – 14:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006-A (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-006-A		
	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern		
56-006-A (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.			

LV-Nummer	56-006-B		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe B) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 221 (Hörsaal)		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006-B (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern		
56-006-B (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.			

Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nummer	56-010		
LV-Art/Titel	Gender-Beziehungen im Nahen und Mittleren Osten (V1) <i>Gender Relations in the Middle East</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (3 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Kontaktstudierende Ja (2 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, Kontaktstudium, WB-Kultur		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-010
56-010 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, Kontaktstudium, WB-Kultur
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
56-010 (5LP) 56-010 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
<p>Die islamischen Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens werden in der Medienberichterstattung sehr häufig mit dem Begriff der Patriarchie belegt, womit sich die generelle Vorstellung verbindet, dass Frauen in diesen Gesellschaften von den Männern grundsätzlich unterdrückt werden. Als Zeichen solcher Repressionen werden u.a. Phänomene wie die Frauenbeschneidung, Zwangsehen, Ehrenmorde, eingeschränkte Bewegungsfähigkeit sowie das Tragen von Kopftüchern gewertet. Ferner wird dieser Region generell eine Homophobie attestiert, so dass Phänomen der LGBTQ+ Community immerwährend als Problem für die Region diskutiert wird.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns mit dem Verhältnis zwischen Gender, Religion, Politik und Wirtschaft in der Region des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen und im Rahmen von ethnographischen Fallstudien überprüfen, inwieweit solche Zuschreibungen der Realität entsprechen, oder ob wir es nicht vielmehr mit einer großen Vielfalt von lokalen Vorstellungen und Werten über die Gender-Beziehungen zu tun haben.</p> <p>Denn gerade im Gegensatz zu den oftmals statisch geprägten Bildern und Wertungen, sind die Gesellschaften des NMO während der letzten zwei Dekaden enormen Veränderungen unterworfen gewesen, die zu vielfältigen Transformationen der „traditionellen“ Familienstrukturen und der Genderrollen geführt haben, wodurch zugleich auch angestammte patriarchale Denkmuster in Frage gestellt werden. Auch neuerliche Arbeiten über die LGBTQ+-Bewegungen und Alltagsleben verändern das Bild dieser Region massiv.</p> <p>Daher werden wir uns in diesem Seminar mit einer Reihe von Schlüsselfaktoren wie Urbanisierung, (Frauen-)Bildung, Arbeitsmigration, Krieg und Exil sowie moderne Reproduktions- und Medientechnologien auseinandersetzen, da diese zum Aufbrechen „traditioneller“ Gender-Rollen beigetragen und neuen Formen von Familie, Verwandtschaft und Gender den Weg geebnet haben. Was diese Entwicklungen für das Empowerment von Frauen und LGBTQ+-Menschen und ihre Emanzipation in der arabischen Welt bedeuten, und wie letztere Konzepte oftmals mit Prozessen des Gender-Framing in Verbindung stehen, soll hier ebenfalls im Vordergrund der Diskussionen stehen. Nicht zuletzt auch die Frage nach dem Gender-Framing im derzeitigen Nahostkonflikt (Israel-Gaza-Krieg) soll hier als Beispiel genutzt werden, um Fragen von Islamophobie, Rassismen, Feminismus und „White Saviorism“ zu eruieren.</p> <p>Schließlich werden wir diskutieren, wie Frauen und Männer ihre kontemporäre Situation definieren und inwiefern dies zu neuen Gender Identities geführt hat. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit literarischen und filmischen Selbstportraits aus der arabischen Welt auseinandersetzen. Im Rahmen des Seminars werden Case Studies aus allen Teilen der Nahen und Mittleren erarbeitet werden.</p>	
Lernziele	
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über kontemporäre Wandlungsprozesse zur Gender-Problematik und Familienordnung in den Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens zu erlangen und sich mit Kernfragen um die Themen Empowerment, Emanzipation, Agency und Patriarchie vertraut zu machen.	
Vorgehen	
Einführung in die Thematik, Lektüre ausgewählter Texte und deren Präsentationen eines Falles, Verfassen einer schriftlichen Arbeit und aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen.	

LV-Nummer	56-011
LV-Art/Titel	Colonialism and Politics in East Africa (V1) <i>Colonialism and Politics in East Africa</i>
Zeit	2stündig, Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Ort	ESA W, Raum 222
Dozent:in	Jonas Bens

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-011		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-011 (5LP) 56-012 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
The political history of East Africa is usually presented as divided in a precolonial, a colonial, and a postcolonial period. This kind of writing implies, first, that colonial governance was in some ways fundamentally different from earlier 'traditional' forms of African political organization and, second, that national independence marks a fundamental break with colonial forms of governance. In this seminar, we will critically examine these assumptions. In conversation with leading works in the field we will discuss questions such as: How did colonialism change precolonial forms of politics and in what respects did it leave them intact? In which ways did national independence break with colonial power relations and what remains of colonial governance in today's politics in East Africa?			
Vorgehen			
In this course, which requires substantial close reading, students discuss classical conceptual texts on colonialism and politics in Africa as well as ethnographic books that critically examine political dynamics in their (post-)colonial entanglements in East Africa from an anthropological perspective.			

LV-Nummer	56-012		
LV-Art/Titel	Migration und Transnationalismus in Lateinamerika (V1 & LAST) <i>Migration and Transnationalism in Latin America</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V, ETH-FWB intern		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-012		
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-012 (LAsT)	LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten! Teilnahme mit Studienleistung im LAsT-MA-WB können je nach Anmeldung 3 LP oder 5 LP absolviert werden.		
Kommentare/Inhalte			
<p>Im Zeitalter der Globalisierung ist Migration ein gesellschaftlich kontrovers diskutiertes Thema. Im Rahmen dieses Seminars geht es um die Migrationsforschung aus der Perspektive der Ethnologie mit Fokus auf Lateinamerika. Nach einem kursorischen Überblick über theoretische Ansätze, die den wissenschaftlichen Diskurs zu Migrationsprozessen geprägt haben, wenden wir uns neueren Konzepten zu, die für das heutige Verständnis von Migration von Bedeutung sind. Unsere Analyse zu Migrationsprozessen in Lateinamerika beginnen wir mit dem Phänomen der transatlantischen Massenmigration im 19. und frühen 20. Jahrhundert, die von großer Bedeutung für die historische Konsolidierung mancher lateinamerikanischer Nationalstaaten war. Im Folgenden beschäftigen wir uns mit Prozessen der Binnenmigration, die ihren Ausgangspunkt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nahmen und ein wichtiges Forschungsfeld der Chicago School darstellten. Die Migrationsbewegung vom Land in die Stadt dauert bis heute an und ist ein wesentliches Moment für die starke Urbanisierung des Kontinents. Seit einigen Jahrzehnten ist Lateinamerika eine Region, in der Auswanderung eine zentrale Rolle spielt.</p> <p>Für das Verständnis heutiger Migrationsbewegungen ist das Konzept des Transnationalismus relevant. In Hinblick auf Lateinamerika können die mexikanisch – US-amerikanische Grenze und die Migration in die USA als paradigmatische Beispiele für diese Entwicklung angesehen werden. Diesen neueren Migrationsbewegungen nähern wir uns aus der Perspektive der Akteur:innen an. Wie agieren Migrant:innen über Grenzen hinweg? Was bedeuten die Bedingungen des Transnationalismus für die alltägliche Praxis der Akteur:innen? Antworten auf diese und weitere Fragen geben uns u.a. ethnographische Studien, in denen die Herausbildung komplexer sozialer Netzwerke und Migrant:innen-Communities thematisiert werden. Ergänzt wird die Auseinandersetzung mit der Literatur durch ethnographische Interviews zur Migration aus Lateinamerika nach Hamburg, die Sie als kleine methodische Übung durchführen werden.</p>			
Lernziele			
Eine zentrale Zielsetzung des Seminars ist es, auf der Grundlage ethnologischer Konzepte ein Verständnis für Migrationsbewegungen in Lateinamerika zu entwickeln; Erarbeitung von Fallbeispielen und vergleichende Analyse. Im Seminar werden regionale Kenntnisse zu Lateinamerika erworben und vertieft.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, eine kleine methodische Übung (Interview), Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP oder mehr) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP oder mehr). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

LV-Nummer	56-014		
LV-Art/Titel	Das Gute Leben: Afrikanische Perspektiven (V1) <i>The Good Life: African Perspectives</i>		
Zeit	2stündig, Freitag 10:00 – 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julian Sommerschuh		
Kontingent Studium Generale (SG) (4 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende (2 TN) & (2 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, Kontaktstudium, WB-Kultur FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) SG, Kontaktstudium, WB-Kultur		
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
	Master		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-014
56-014 (5 LP) 56-014 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
56-014 (5LP) 56-014 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
<p>Was braucht es für ein gutes Leben? Welche Bedeutung haben Arbeit, Familie, Religion, oder politisches Engagement? Wie kann Leben gelingen trotz Krieg, Klimawandel und Wirtschaftskrise? Die Ethnologie hat sich oft damit befasst, wie Macht, Ungleichheit und Unterdrückung zu Leid und Hoffnungslosigkeit führen. Unter der Überschrift einer ‚Anthropologie des Guten‘ befasst sich die Ethnologie heute auch mit Quellen der Hoffnung und des Glücks. Die ethnologische Erforschung Afrikas leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser Debatte. Ausgehend von ethnographischen Fallstudien fragen wir in diesem Seminar nach afrikanischen Vorstellungen vom Guten. Wie wird das gute Leben an verschiedenen Orten Afrikas definiert und wie streben Menschen auch unter schwierigen Umständen nach der Verwirklichung ihrer Ideale? Welche Möglichkeiten gibt es für Liebe in Zeiten des Krieges und für Respekt in Zeiten der Arbeitslosigkeit? Ist Hierarchie erstrebenswerter als Gleichheit und Demokratie? Wie sieht eine Gesellschaft aus, in der Anarchie Leitbild sozialer Beziehungen ist?</p> <p>Das Seminar richtet sich explizit auch an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Ethnologie Afrikas.</p>	
Literatur	
<p>Kwame Gyekye (2011) ‘African Ethics’, The Stanford Encyclopedia of Philosophy Catherine Bolten (2012) I Did It to Save My Life: Love and Survival in Sierra Leone, California Jason Hickel (2015) Democracy as Death: The Moral Order of Anti-Liberal Politics in South Africa, California Brachet and Scheele (2019) The Value of Disorder: autonomy, prosperity, and plunder in the Chadian Sahara, Cambridge Christine Jeske (2020) The Laziness Myth: Narratives of Work and the Good Life in South Africa, Cornell</p>	

LV-Nummer	56-015		
LV-Art/Titel	The Anthropology of Food and Eating: Perceptions, Practices, Politics (V2) <i>The Anthropology of Food and Eating: Perceptions, Practices, Politics</i>		
Zeit	2stündig, Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-015 (5 LP) 56-015 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-015
<p>What is food? While this question seems easy to answer at first, it becomes (very) complex when looking at specific situations or comparing different cultural contexts. Very often, what is food is negotiable. As the answer to the question is crucial for human survival, an understanding of 'food' and 'eating' touches upon all spheres of life: the economic as much as the political, the cultural or the social. Consequently, 'food' has been theorized in anthropology from very different angles. In the seminar, we will discuss a range of theoretical perspectives, from symbolic and structuralist interpretations, political economic approaches to phenomenological understandings. While food has been an important topic of anthropological inquiry for a long time, during the last 20 years the number of studies dedicated to food and eating has virtually exploded. Following the lead of influential food anthropologist Sydney W. Mintz, the seminar will concentrate on selected topics, especially the nexus between food and inequality/injustice (including racisms and colonialism), food and identity/memory, and food and the senses.</p> <p>The seminar combines different types of texts (a monograph and articles) with additional forms of knowledge production. We will start with introductory overview articles and a number of case studies. Then the monograph "Black Food Geographies. Race, Self-Reliance, and Food Access in Washington, D.C." (2019) by Ashanté M. Reese will be read together. Additionally, small exercises like brief (self) observations will add further layers of understanding. Participants should be willing to read approx. 30-50 pages per week and participate in individual and group exercises.</p>	
Literatur (Auswahl)	
Reese, Ashanté M. 2019: Black Food Geographies. Race, Self-Reliance, and Food Access in Washington, D.C. University of North Carolina Press: Chapel Hill.	

LV-Nummer	56-016		
LV-Art/Titel	Grenzgänge: Ethnologische und Border-Studies-Perspektiven auf räumliche Barrieren und Personen, die versuchen, sie zu überwinden <i>Border Crossing: anthropological and Border Studies' perspectives on spatial barriers and people seeking to transcend them</i>		
Zeit	2stündig, Montag 12:00 bis 14:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingentsstudium Generale (SG) Ja (8 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, FB-Kultur, FWB Uniweit FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, FB-Kultur, FWB Uniweit		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-016 (5 LP) 56-016 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-016 (OEst) (3 LP)	Osteuropastudien: bitte das Lehrprogramm für OEst beachten! OEst.-3 und OEst.-4, Master OEst.-M2		
Kommentare/Inhalte			
Grenzen sind mehr als nur Linien auf der Landkarte; zugleich sind sie mehr als nur soziale Konstruktionen. In ihnen vereinigen sich materielle Aspekte, Behauptungen von Kontrolle und Herrschaft, alltägliche Beschränkungen, aber auch Ressourcen. Das Seminar beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den „klaren“ Gewissheiten, Zuständigkeiten und Hoheitsbekundungen einerseits und den „diffusen“, oft auf Zufall beruhenden Strategien informeller oder sogar subversiver Grenzüberschreitungen andererseits. Im ersten Teil des Seminars werden wir ethnologische und weitere sozialwissenschaftliche Konzepte aufgreifen,			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-016
<p>welche Grenzen in ihrer Materialität, ihrer Undurchdringlichkeit oder aber ihrer Passierbarkeit beschreiben. Auch Konzepte zu Praktiken der Migration (u.a. mit Bezug auf Flucht) und Mobilität (u.a. hinsichtlich des Pendelns) werden in diesem Teil beleuchtet. Dabei werden Ansätze und Kritiken der Transnationalismus-Forschung vorgestellt. Der zweite Teil des Seminars ist einer Reihe von ethnographischen Fallstudien gewidmet, die die materiellen, behördlichen und persönlichen Aspekte von Grenzgängen in einem bestimmten kulturellen Kontext oder aus vergleichender Perspektive analysieren. Der dritte und abschließende Teil befasst sich mit kreativen Interventionen, die Grenzen in Frage stellen – und dies nicht selten mit wortwörtlich grenzüberschreitenden (transgressiven) Mitteln. Im Rahmen des Seminars ist für alle Interessierten eine Tagesexkursion an die ehemalige innerdeutsche Grenze geplant (an einem Montag von 12:00 bis ca. 19:00 Uhr, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben).</p>	
<p>Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb von 3 LP ist eine Präsentation als Einzel- oder Gruppenleistung sowie die regelmäßige, aktive Teilnahme und vorbereitende Lektüre der Basistexte in englischer oder deutscher Sprache. Für weitere LP ist darüber hinaus eine schriftliche Hausarbeit von etwa 15 Seiten (5 LP) oder etwa 20 Seiten (6 LP) zum Ende des Sommersemesters einzureichen; die Absprache des Themas erfolgt mit dem Dozenten.</p>	
<p>Literatur Brambilla, C., Fassin, D., Green, S., Gerst, D., Klessmann, M., & Krämer, H. 2021. "Was bedeutet Grenzforschung? Ein Interview mit Chiara Brambilla, Didier Fassin und Sarah Green". In: Grenzforschung: Handbuch für Wissenschaft und Studium, vol. 3, ed. Gerst, D., Klessmann, M., & Krämer, H., pp. 526-545. Stuttgart: Nomos. Online-Version: https://helda.helsinki.fi/server/api/core/bitstreams/5de9a8f5-2b81-4d2f-a941-076cc6091d8e/content</p>	

LV-Nummer	56-017		
LV-Art/Titel	Anthropology of Crime, Punishment and Policing (V2) <i>Anthropology of Crime, Punishment and Policing</i>		
Zeit	2stündig, Montag 16:00 – 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingente Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-017 (5 LP) 56-017 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>There are very different ways in which human societies perceive, define, and respond to deviant behaviour across cultures and historical contexts. Through a critical anthropological lens, we will examine the cultural, social, and economic factors that shape the construction of crime, the construction of punishment systems, and the dynamics of policing practices. Through case studies, ethnographic accounts, and theoretical frameworks, we will analyse how cultural norms influence perceptions of crime, how communities navigate justice independently of and through formal institutions, and how these dynamics are embedded in classed, racialised and gendered power relations. The course includes perspectives on indigenous justice systems</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-017
as well as the institutional context of modern statehood. In particular, we will critically examine the 'punitive turn' - the observation of an increase in state practices of criminalisation, more violent policing and harsher penal regimes in Western societies since the late 1970's. By mobilising a transcultural perspective, we will explore what anthropology can contribute to understanding these dynamics.	
Vorgehen	
In this course, which requires substantial close reading, students discuss important conceptual texts as well as ethnographic texts that examine specific regimes of crime, punishment, and policing from the perspective of legal anthropology in transcultural perspective.	

LV-Nummer	56-018 ENTFÄLLT
LV-Art/Titel	How Change Happens (V2) ENTFÄLLT <i>How Change Happens</i>
Zeit	2stündig, Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Ort	ESA W, Raum 222
Dozent:in	Julian Sommerschuh

LV-Nummer	56-019		
LV-Art/Titel	Ästhetische Ethnologie - Aesthetic Anthropology (V2) <i>Aesthetic Anthropology</i>		
Zeit	2stündig, Montag 14:00 – 16:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein <i>Die Lehrsprache ist Deutsch und Englisch, d.h. es kann im Seminar sowohl deutsch als auch englisch gesprochen werden. Einige Literatur ist nur auf Deutsch verfügbar. ERASMUS-Studierende (mit gewissen Deutschkenntnissen) sind herzlich willkommen.</i>

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-019 (5 LP) 56-019 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur, ABK-C FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur, ABK-C
56-019 (5 LP) 56-019 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V
56-019 (5 LP) 56-019 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
56-019 (5 LP) 56-019 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB

Kommentare/Inhalte

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einer Bar am Meer, die Sonne geht unter und ein schön angerichtetes Getränk wird serviert. Normalerweise ist es üblich so ein Erlebnis als ästhetisches Vergnügen zu bezeichnen, als etwas, das die Sinne erfreut.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-019
<p>Damit wird Ästhetik häufig als etwas begriffen, das erfreulich, schön, gut oder erbaulich ist, und ggf. mit Natur oder Kunst zu tun hat. Doch Ästhetik, verstanden als philosophische Denkschule, ist mehr als das. Ästhetik begreift jegliche Form des sinnlichen/sensuellen Erlebens, auch die von z.B. Schmerz, Trauer, Ideen oder Texten etc. als eigene Form der Erkenntnis und des Wissens. Auch wenn wir sinnlich die Welt erleben, lernen wir etwas über sie und über uns selbst. Wenn Sie morgens mit Kopfhörern zur Uni fahren und dabei z.B. einen Techno oder Heavy-Metal-Song als Soundtrack Ihres momentanen Lebens hören, loten Sie die Tiefen der Selbst- und Welterfahrung neu aus (vgl. Verne 2019). Wenn Sie beim FC St.Pauli nach einem Siegtor mitsingen, erleben Sie etwas ähnlich Profundes in einer Gruppe.</p> <p>Sinnliche Erfahrungen unterscheiden sich von dem was wir begriffliche, reflexive, rationale oder akademische Erkenntnissuche nennen. ‚Lebensgefühl‘ oder ‚Siegestaumel‘ wären Konzepte mit denen man versuchen könnte, die obigen sinnlichen Erfahrungen zu greifen, doch es wird deutlich, dass damit extrem viel dessen, was Sie in dem Moment erlebt haben, unberührt bleibt. Doch ohne Sprache geht es auch nicht, das Erleben wäre nur ein momenthafter Brei. Wir haben es also mit zwei sich ergänzenden Epistemologien zu tun: Die Erkenntnis komplexer Phänomene erfordert Erfahrung und Rationalisierung.</p> <p>Die philosophische Ästhetik ist Jahrhunderte alt, doch seit den 1980er Jahren erleben wir eine Rehabilitierung einer erkenntnistheoretischen Ästhetik, die diesen Begriff der Komplementarität von Wissensformen und Weltzugängen, d.h. ein Zusammenspiel verschiedener Praktiken der Welterschließung propagiert: Intuitiv/diskursiv, sinnlich/rational, subjektiv/objektiv werden demzufolge als Ergänzungen gesehen.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns mit den Auswirkungen derartiger Gedanken für die Ethnologie befassen. Wie kann Ethnologie ästhetisch sein und werden? Wie können wir reflexives und ästhetisches Wissen zusammenbringen? Wie kommen wir an unser eigenes und das ästhetische Erleben ‚der anderen‘ heran? Wie kann es beschrieben und gefasst werden? Wie können wir uns intersubjektiv über das individuell Erlebte austauschen? Wie kann Miterleben (bekannt als Teilnehmende Beobachtung) weiter ausgestaltet werden? Was ist da eigentlich der Forschungsstand? Kann eine Erneuerung der Welt aus dem Geiste der Kunst und Ästhetik gelingen - wie es Joseph Beuys propagiert hat - als er sagte: „Jeder ist ein Künstler?“ Diesen Fragen werden wir uns anhand von umfangreicher Lektüre, aber auch Praxisbeispielen und vielen Übungen nähern. Das Seminar stellt damit auch eine gute Ergänzung zum Seminar Sensuelle Methoden dar.</p> <p>Imagine yourself sitting in a beachside bar, the sun is setting, and a beautifully crafted drink is served. Normally, such an experience is commonly referred to as an aesthetic pleasure, something that delights the senses. In this sense, aesthetics is often understood as something enjoyable, beautiful, good, or edifying, possibly related to nature or art. However, aesthetics, when understood as a philosophical school of thought, is more than that. Aesthetics considers any form of sensory/sensual experience, including experiences of pain, sorrow, ideas, or texts, as unique forms of knowledge and understanding. Even when we sensually experience the world, we learn something about it and about ourselves. For instance, if you ride to the University in the morning with headphones on and listen to a Techno or Heavy Metal song as the soundtrack of your current life, you are exploring the depths of self and world experience anew (cf. Verne 2019). When you sing along with the fans of the FC St. Pauli after a victory, you experience something similarly profound in a group.</p> <p>Sensory experiences differ from what we call conceptual, reflective, rational, or academic forms of knowledge-seeking. 'Aliveness' or 'flush of victory' might be concepts that could attempt to grasp the above sensory experiences, but it becomes evident that they leave much of what you experienced in that moment untouched. However, without language, it wouldn't work either; the experience would be just a momentary blur. Thus, we are dealing with two complementary epistemologies: the understanding of complex phenomena requires both experience and rationalization.</p> <p>Philosophical aesthetics has been around for centuries, but since the 1980s, we have witnessed a rehabilitation of an epistemological aesthetics that promotes the concept of complementarity of forms of knowledge and ways of accessing the world, i.e., the interaction of various practices of world exploration: intuitive/discursive, sensual/rational, subjective/objective are seen as additions.</p> <p>In this seminar, we will examine the implications of such thoughts for Anthropology. How can Anthropology be (even more) aesthetic? How can we bring together or merge reflexive and aesthetic knowledge? How can we access our own and the aesthetic experiences of 'the others'? How can it be described and captured? How can we exchange experiences intersubjectively? How can participant observation be further developed? What is the current state of research? Can a renewal of the world from the spirit of art and aesthetics succeed, as Joseph Beuys advocated when he said, 'Everyone is an artist'? We will approach these questions through extensive reading, practical examples, and several practical exercises. This seminar thus serves as a valuable complement to my seminar on Sensual and imaginative Methods.</p>	
<p>Vorgehen</p> <p>Es wird eine Mischung aus Lektüre (englisch und deutsch), gemeinsamer Rezeption und Diskussion sowie weitere praktische Übungen geben. Vorbereitende Tätigkeiten für diese Seminarbestandteile werden auch von Studierenden(-Gruppen) übernommen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von Diskussionen zu Literatur und anderen Medien einige</p>	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-019
<p>gemeinsame Grundkenntnisse erarbeiten. Im Hauptteil des Seminars werden dann zusätzlich zu Textdiskussionen Übungen stattfinden.</p> <p>The seminar will involve a mix of reading, shared reception, discussions, and practical exercises. Preparatory activities for these seminar components will also be undertaken by students or student groups. In the first part of the seminar, we will work on building a common understanding through discussions on literature and other media. In the main part of the seminar, in addition to text discussions, we will also engage in exercises.</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Ziel des Seminars ist es einen fundierten Einblick in die Komplexität des Seminaregegenstandes zu vermitteln und damit ein Bewusstsein und Interesse für ein vertieftes Selbststudium zu schaffen. Es sollen anhand von Texten und Fallbeispielen die Herausforderungen, Grenzen und Potentiale der ethnographischen Erarbeitung eines Themas kritisch hinterfragt werden und die erzielten Resultate wissenschaftlich aufgearbeitet werden. Das Seminar ist offen für alle Zielgruppen, Erasmus-Studierende, Freemover etc. Motivierte Studierende, die bereit sind, aktiv mitzumachen, sind herzlich willkommen.</p> <p>The goal of the seminar is to provide a well-rounded insight into the complexity of the seminar subject, thereby creating an awareness and interest in further self-study. Through texts and case examples, the challenges, limits, and potentials of ethnographic exploration of a topic will be critically examined, and the results obtained will be worked on scientifically. The seminar is open to all audiences, Erasmus students, Freemovers etc. Motivated students who are willing to actively participate are welcome.</p>	
<p>Leistungen</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss setzt eine regelmäßige, pünktliche und engagierte Teilnahme voraus; Einhaltung aller Fristen; Lektüre und Quellenrecherche; Vorbereitung und Durchführung von Übungen; Präsentation der Ergebnisse in Form von Diskussionsbeiträgen; und die Erstellung eines ergänzenden Blogs.</p> <p>Successful completion requires regular, punctual, and engaged attendance; meeting all deadlines; reading and source research; preparation and execution of exercises; presentation of results in the form of contributions to discussions; and the creation of a complementary blog. A room will be provided on AGORA, literature for the first sessions will be announced in due time.</p>	

LV-Nummer	56-020		
LV-Art/Titel	Sensuelle Methoden (V2) <i>Sensual Methods</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (5 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur, ABK-C FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), SG, WB-Kultur, ABK-C		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-020
Kommentare/Inhalte	<p>Gewisse Bilder, Gerüche, Klänge oder Geschmäcker des Forschungsortes, dürften jedem:r Feldforscher:in für lange Zeit im Gedächtnis bleiben. Ein spezieller Sonnenaufgang, die ersten Geräusche der morgendlichen Aktivitäten, der kühle Duft in einem Hauseingang, der Geschmack eines zunächst unbekanntem Getränks können sinnliche Erinnerungen sein. Oder die Angst im Licht einer dunklen Gasse, die Schläge und Trillerpfeifen während einer Demonstration, der Geruch nach Schnaps und Schweiß während eines Tanzes, ein schwieriger Händedruck auf einem Acker.</p> <p>Als Forscher:innen hören, riechen, schmecken und fühlen wir uns durch ‚unser Feld‘. Wir benutzen das was man landläufig ‚die Sinne‘ nennt, die Augen und Ohren, den Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn, und den ganzen Körper, um die Welt zu erleben. Intuitiv, anwesend, ganzkörperlich, imaginativ. Auch die Menschen denen wir begegnen und deren Geschichten und Weltansichten das ausmachen, was wir ethnographisch beschreiben, erleben die Welt permanent als sinnliche Komposition. Vielleicht ganz anders, gänzlich unverständlich. Oder erfahrbar im Gespräch und im gemeinsamen Erleben. Menschen be- und verarbeiten ihre sinnlichen Erfahrungen - in Geschichten, Bildern, Liedern, Tänzen, sie sprechen darüber in der täglichen sensuellen Interaktion. Unser Leben ist also permanent und immer multisensoriell und - im wahrsten Sinne des Wortes - sensationell. Uns eint, dass wir alle mit allen Sinnen in der Welt stecken, in einem Fluss des Bewusstseins und des Erlebens. In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, die Ihnen dabei helfen können, die sozialwissenschaftliche Forschung mit speziell imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Aspekten zu ergänzen und zu bereichern. Dies sind Methoden der Datenerhebung aber auch der Repräsentation von Befunden – und diese Unterschiede werden im Seminar auch reflektiert. Im Kern des Seminars stehen u.a. Wahrnehmungs- und Praxisübungen zum Sehen/Abilden (Malen/Zeichnen, Fotografieren), Hören (Soundscapes, Musik), Riechen (Smellscapes), Schmecken und zur Raumerfahrung und Performanz (Wandern, Schauspiel, Tanz) sowie zu interaktiven, verkörperten und künstlerisch-partizipativen Kombinationen einiger dieser Ansätze. Sie erhalten die angeleitete Möglichkeit, diese einem persönlichen Tauglichkeitstest, z.B. für die eigene geplante Forschung, zu unterziehen und werden die Ergebnisse in einem eigenen Lernblog parallel zur Veranstaltung kontinuierlich reflektieren. Sie erwerben damit zusätzlich zu den etablierten Methodenseminaren unseres Instituts weitere und zukunftsorientierte Schlüsselqualifikationen. Das Seminar stellt zudem eine gute Ergänzung zum Seminar ‚Ästhetische Ethnologie/Aesthetic Anthropology‘ dar.</p>
Lernziel	Das Seminar ist offen für alle Zielgruppen. Lernziel ist die eigene Erprobung und der Erwerb von Erfahrungen und Kenntnissen zu imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Methoden, die die eigene Forschung bzw. Ethnographie bereichern können.
Vorgehen	Zu erfüllende Seminarleistungen sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und Übungen, die gründliche Vorbereitung der Lektüre, das Vorbereiten von Seminarbeiträgen, sowie die kontinuierliche Herstellung eines Lernblogs.

Optionalbereich

LV-Nummer	56-021		
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 12:00 – 14:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Nein	Nein	Nein	Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, ETH-FWB intern		
Kommentare/Inhalte			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-021
Die LV „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen BA-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optionalbereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.	

LV-Nummer	56-022		
LV-Art/Titel	Audio-visuelles Forschen (Film/Video) (ABK-B, ethnographischer Film) <i>Filmmaking for Fieldwork</i>		
Zeit	4stündig, Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr 14-tägig: erste Seminar-Sitzung am 4. April 2023		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Julia Berg		
Kontingents Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingents Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (5 LP)	Bachelor FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-022 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
“You really must take a cinematograph or biographer or whatever they call it in your part of the world. It is an indispensable piece of anthropological apparatus” (Alfred C. Haddon, 1900, zitiert in Schäuble 2018).			
In diesem Seminar haben Studierende Gelegenheit, die Arbeit mit dem unabhkömmlichen cinematografischen Gerät (heute: „Smartphone“) zu erproben und verschiedene Ansätze der filmischen Arbeit für die Feldforschung kennenzulernen. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen des audio-visuellen Forschens und Erzählens (mit digitalen Mitteln). Theoretische und praktische Teile ergänzen sich. Die Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Filmgeschichte bzw. der Visuellen Anthropologie bildet den Grundstein für eigene praktische Film-Übungen, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Beispiele verändern.			
Das Seminar gibt Einführungen in grundlegende digitale Techniken, wie Bildgestaltung, Tongestaltung, Video-Aufnahme und Video-Schnitt. Benötigte Geräte sind Smartphone (o.a. digitale Kamera) und Laptop. Teilnehmende machen im Laufe des Semesters verschiedene Übungen zum Filmen und zur Montage von Bewegtbildern. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten, geben Feedback und reflektieren Fragen von (audio-visueller) Repräsentation und Autor:innenenschaft. Die Abschlussarbeit besteht aus einem kurzen filmischen Beitrag (ca. 5 Min) und einer schriftlichen Reflexion.			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Filmgenres (Observational Cinema und Cinéma Vérité, Ethnofiction, Essayfilm, etc.) • aktuelle Arbeiten der Visuellen Anthropologie / Festival-Beiträge • Dokumentarische Herangehensweisen und Fragen von Repräsentation • Grundlagen Bild- und Tongestaltung • Grundlagen Film-Montage (Theorie/Praxis) • Einführung Video-Aufnahme (mit Smartphone o.a. digitaler Kamera) • Einführung Video-Schnitt (am Smartphone & Rechner) • Praktische Übungen: Beobachtendes Filmen, Filmen eines Gesprächs, Video-Schnitt • Erstellen eines kurzen audio-visuellen Beitrags (3-5 min. Video) 			
Vorgehen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-022
<p>Anhand von Filmbeispielen reflektieren wir verschiedene Ansätze und Methoden des Forschens bzw. dokumentarischen Arbeitens mit Film/Video und erproben einige davon in der Praxis. In praktischen Übungen machen Teilnehmende erste Erfahrungen mit Bildgestaltung (Foto und Video), mit beobachtendem Filmen, Filmen von Gesprächen, sowie Montage der Bilder und Töne. Sie erlernen so alle Schritte für einen kurzen filmischen Beitrag.</p> <p>Zur Inspiration und als Diskussionsgrundlage beschäftigen uns mit verschiedenen filmischen Ansätzen, wie Observational Cinema, Cinéma Vérité, Ethnofiction, Essayfilm, experimentellen Arbeiten des Sensory Ethnography Lab, sowie aktuellen Filmbeispielen. Im Seminar schauen wir Filmausschnitte, besprechen Filme und Texte, und machen erste praktische Übungen. Außerhalb des Seminars sollen Teilnehmende vorbereitend zu den Seminarsitzungen Filme schauen, Texte lesen, und verschiedene Praxis-Aufgaben umsetzen, zunächst zuhause, dann in einem Feld ihrer Wahl. Über den Zeitraum des Semesters führen Studierende so eine erste ‚audio-visuelle Feldforschung‘ durch. Im Seminar besprechen wir die Arbeiten der Studierenden, geben Feedback und reflektieren Fragen von Repräsentation, Kollaboration und Autor:innenschaft. Die Abschlussarbeit bildet ein kurzer (ca. 5-minütiger Film) mit schriftlicher Reflexion.</p> <p>Die Reflexion der eigenen Rolle als Forschende bzw. Gestaltende von audio-visuellen Inhalten ist wichtiger Bestandteil des Seminars. Im Arbeiten mit audio-visuellen Methoden wird die Frage nach Repräsentation und Autorschaft besonders anschaulich: Es gibt etliche Möglichkeiten, die im Feld gesammelten bzw. erstellten Bilder und Sounds zu einer narrativen Struktur zusammenzufügen – und damit jeweils unterschiedliche Wirkungen zu erzielen. Dabei beeinflusst schon das Vorgehen im Feld, die Herangehensweise beim ‚Sammeln‘ bzw. Produzieren des Materials, das spätere Ergebnis und beruht auf einem bestimmten Verständnis von Wahrnehmung und Repräsentation: "Implicit in a camera style is a theory of knowledge" (David MacDougall).</p>	
<p>Literatur (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lawrence, Andy (2020) <i>Filmmaking for Fieldwork: A practical Handbook</i>. Manchester: Manchester University Press • Nolas, S-M., and Varvantakis, C. (2018) ‚Entanglements that matter‘, <i>entanglements</i>, 1(1): 1-4. • Pink, S. (2009) <i>Doing Sensory Ethnography</i>. London: Sage • Pink, S. (2021) <i>Doing Visual Ethnography</i>. London: Sage • Schäuble, M (2018) <i>Visual Anthropology</i>. In: <i>The International Encyclopedia of Anthropology</i>. 	

LV-Nummer	56-023		
LV-Art/Titel	Academic Publishing (ABK-C) <i>Academic Publishing</i>		
Zeit	2stündig, Montag 10:00 – 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (8 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-023 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für das akademische Publizieren interessieren und später möglicherweise selber in diesem Bereich aktiv werden möchten. Teilnehmer:innen gewinnen anhand von Texten, Beispielen und Anleitungen einen Einblick in das Journalangebot und erwerben Grundkenntnisse zum Prozess des Publizierens. Zudem erarbeiten wir theoretische und praktische Grundkenntnisse des akademischen Publizierens durch die aktive Mitarbeit an allen Phasen der Veröffentlichung einer Ausgabe von Ethnoscripts, der institutseigenen wissenschaftlichen Zeitschrift. Ethnoscripts ist ein international sichtbares Journal, das im Peer-Review Verfahren einmal jährlich themenspezifische Special Issues international sehr renommierter Wissenschaftler:innen online und open access veröffentlicht.</p> <p>In der Ausgabe dieses Semesters wird es um ethnologische Forschungen zu Dating Apps primär aus dem globalen Süden gehen. Es geht dabei um ethnographische Portraits, aber darüber hinaus um sehr zeitgenössische kulturelle Fragen von Intimität und Sehnsucht, um soziodigitale Beziehungen, polymediale Umgebungen und letztlich Ethik und Methodik. Die</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-023
Studierenden befassen sich in diesem Seminar als Gast-Mitglieder der Redaktion vertieft mit der Thematik des jeweiligen Heftes und vielen mit der Veröffentlichung verbundenen Aufgaben. Sie lernen die Entwicklung von Texten im Publikationsprozess und Kriterien der Redigatur kennen und lernen zudem eine eigene Buchrezension zu schreiben, die als Seminararbeit gilt. Gelungene studentische Buchrezensionen können wiederum in einem eigenen Reviewprozess durch das Editorial Board zur Veröffentlichung in Ethnoscripts angenommen werden. Es wird einen Mix aus Präsenzveranstaltungen, Redaktionssitzungen und redaktioneller Eigenarbeit geben.	

Abschlussphase

LV-Nummer	56-025		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Colloquium for BA Students</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (2 LP)	Bachelor		
56-025 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-025 (2 LP)	Master		
	ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

2: MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-Nummer	56-030		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-030 (2 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/11): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen			
Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nummer	56-031		
LV-Art/Titel	Anthropologie und Sprache <i>Anthropology and Language</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 223		
Dozent:in	Jonas Bens		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) FSB alt (10/12): ETH-MA Theorie (Seminar aktuelle ethnologische Theorien oder Seminar Forschungsschwerpunkte, Modul Theorie)		
56-031 (5 LP)	FSB neu (20/21): Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts - Modul Theorie		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-031
56-031 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB - WB-FV (fachliche Vertiefung) FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB - WB (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte	
Die Bedeutung von Sprache für jede Form von sozial- und kulturanthropologischer Forschung liegt auf der Hand: Forschungsdaten werden über Gespräche im Feld generiert, Beobachtungen werden schriftlich festgehalten, ethnographische Texte werden in mehr oder weniger kunstvoller Sprache abgefasst. Sprachliche Konzepte haben aber darüber hinaus die Sozial- und Kulturanthropologie, vor allem im Zuge des ‚linguistic turn‘ des 20. Jahrhunderts, ganz grundsätzlich geprägt. Begriffe wie Diskurs, Performanz, Symbol, Kommunikation, Klassifikation, Schema oder Rahmen gehören zum grundlegenden Repertoire des Fachs. Zudem können sprachliche Praktiken auch direkt zum Untersuchungsgegenstand ethnographischer Forschung werden, wofür die linguistische Anthropologie einen breiten Methodenkanon entwickelt hat. In diesem Seminar werden wir den Zusammenhang von Sprache, Kultur und Gesellschaft in transkultureller Perspektive kritisch diskutieren. Wir widmen uns unter anderem Praktiken der Benennung und Klassifikation, dem Zusammenhang von Sprache und subjektivem Erleben, Dynamiken von sprachlichen Interaktionen im Feld und behandeln kritisch die Rolle von Sprache bei der Herstellung und Herausforderung von rassifizierten, vergeschlechtlichten und klassenbezogenen Herrschaftsordnungen.	
Vorgehen	
In diesem leseintensiven Seminar diskutieren die Studierenden sowohl konzeptuelle Texte, die grundlegende Konzepte zum Zusammenhang Sprache, Kultur und Gesellschaft behandeln als auch ethnographische Texte, die sprachliche Phänomene aus sozial- und kulturanthropologischer Perspektive analysieren.	

LV-Nummer	56-032		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit	3stündig, Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (Master) mit 2 Plätzen sowie an OEst-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-032 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Methoden		
56-032 (LAsT)	LAsT-Studierende (MA): bitte das Lehrprogramm für LAsT (MA) beachten!		
56-032 (OEst)	OEst-M2 (Bitte das Lehrprogramm für OEst (MA) beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, <i>Photo Elicitation Interviews</i> , Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis			
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-033		
LV-Art/Titel	Beobachten und Beschreiben <i>Observing and Writing</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-033 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden (Seminar Ethnographisches Lesen und Schreiben) ETH-MA FWB/FV (Wahlbereich/fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar „Ethnographische Texte lesen und schreiben“ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Feldforschungsszenen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text <i>From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read</i> von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).			

LV-Nummer	56-034		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-034 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-034 (7 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie		
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin/einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

LV-Nummer	56-035		
LV-Art/Titel	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-035		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-035 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
56-035 (10 LP)	FSB alt (10/11): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum		
Kommentare/Inhalte Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im MA Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine Professorin / einen Professor zur Absprache der Organisation (vgl. oben, 56-035).			

LV-Nummer	56-036		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-036 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich		
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.			

LV-Nummer	56-037		
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-037 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-037 (17 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Ethnographie.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nummer	56-038		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit	-		
Ort	-		
Dozent:in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-038 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

3: UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nummer	56-040		
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit	2stündig, Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr		
Ort	ESA W, Raum 222		
Dozent:in	Julia Pauli und Michael Schnegg		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zentrale Lehrangebote im Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Fachbereichsschwerpunkt der Kulturwissenschaften im WiSe 23/24 und SoSe 24: MenschenBilder

LV-Nummer	56-1000		
Titel	MenschenBilder (Rinvorlesung) <i>Images of the Human (lecture series)</i>		
Zeit	2stündig, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr		
Ort	ESA O, R 221 Hörsaal im Ostflügel		
Dozent:in	J. Otto Habeck & Tobias Mörtz		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja (30 TN)	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja (30 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1000 (1 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG); SG MA WB-KULTUR (FWB)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Wie betrachten wir die Menschheit? Wie sehen wir die anderen – und wie wollen wir von anderen gesehen werden? Diese Fragen sind von zentraler Bedeutung für die Kulturwissenschaften, die sich in ihrer Gesamtheit mit Darstellungen, Vorstellungen und Wahrnehmungen des Menschseins befassen. Offensichtlich und zugleich nicht leicht nachvollziehbar ist, wie sich Repräsentationen und Imaginationen des Körpers und der Seele über die Jahrhunderte gewandelt haben. Sei es in archäologischen Forschungen zu Höhlenmalereien oder kulturanthropologischen Studien zur körperlichen Selbstvermessung in der Gegenwart, sei es in mittelalterlichen Ikonographien, in Cyborg-Fantasien oder in totalitären Bildnissen gestählter Körper, sei es in der Geschichte des Balletts oder in Darstellungen von Ethnien und Kulturen durch Musik, auch mittels künstlicher Intelligenz: Überall begegnen wir der Frage der Motivation, der Legitimation und der Ausführung von Menschenbildern. Nicht selten fallen Repräsentationen aus dem Rahmen, gehen über die Normen ihrer Zeit hinaus, demonstrieren Devianz oder zeigen Alternativen oder Utopien des Menschseins auf. Diese Ringvorlesung wird MenschenBilder in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit analysieren – mit dem Ziel, künftige Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte auszuloten.</p> <p>Organisiert wird die Vorlesung von Jun.-Prof. Hanna Wimmer (Kunstgeschichte), Katharina Rhinow (FSR Kunstgeschichte), Prof. Dr. Otto Habeck (Ethnologie), sowie Prof. Dr. Frank Nikulka und Jun.-Prof. Tobias Mörtz (beide Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie). Weitere Informationen und eine Übersicht aller im Schwerpunkt angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: http://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/fachbereich/fachbereichsschwerpunkt.html </p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

LV-NR.	56-1006 (5 LP)		
LV-Art/Titel	MS: Vom Grabungsschnitt ins Museum <i>MS: From excavation to museum</i>		
Zeit/Ort	Mi 15:00-18:00 Uhr, 14-tägig, ESA W, 122, Beginn: 10.4.24 Sowie drei bis vier Exkursionen zu regionalen Museen und Denkmalämtern, Termine im Seminar		
Dozent/in	Edgar Ring*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2

Klassische Archäologie

LV-NR.	56-323 (5 LP)		
LV-Art/Titel	SE: Reworked Portraits of Late Antiquity <i>SE: Umgearbeitete Porträts der Spätantike</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-12:00, ESA W, 121		
Dozent/in	Nisan Lordoğlu		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3

Systematische Musikwissenschaft

LV-NR.	56-835 (2 UND 8 LP)		
LV-Art/Titel	Tanz – Systematische Aspekte <i>Dance – Systematic Aspects</i>		
Zeit/Ort Medien	2st Di 12–14, MwlInst, Rm 1002		
Dozent:in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 60	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“; Plätze im SG/FWB uniweit werden nach dem Ende der 1. Anmeldephase automatisch via STiNE verlost. Kontaktstudium: ja, 4

Empirische Kulturwissenschaft

LV-NR.	56-106 (5 LP)		
LV-Art/Titel	Feministisch-kulturwissenschaftliche Medienforschung <i>Feminist-cultural media research</i>		
Zeit/Ort	2st., Mo 14-16 Uhr, R. 220 ESA W		
Dozent/in	Prof. Dr. Gertraud Koch		
Weitere Informationen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, 5 TN	Teilnahme-Begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Uni-Live - ja Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“
--	--	--------------------------------------	--------------------------	--

LV-NR.	56-116 (7 LP, NUR MA)			
LV-Art/Titel	Diversity, Divergenz, Pluralismus – Zur Kulturanalyse von Vielfalt und Verschiedenheit <i>N.N.</i>			
Zeit/Ort	2st.,			
Dozent/in	Prof. Dr. Gertraud Koch			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja (nur MA)	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnahme-Begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Uni-Live: Nein Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“

Kunstgeschichte

LV-NR.	56-605			
LV-Art/Titel	VL Wound – trace – script: the body of Christ and the medieval book			
	Wunde – Spur – Schrift: Der Leib Christi in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Buchkultur			
Zeit/Ort	2 st	Di	10 - 12	ESA M (Emil-Artin-Hörsaal)
Dozent/in	Hanna Wimmer		UHH	hanna.wimmer@uni-hamburg.de
Teilnahme max.	Studium Generale: 25		Kontaktstudium: 25	Uni-Live: 25
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“ Im Rahmen des interdisziplinären Schwerpunkts Studium Generale: „Religiöse Vielfalt“			
Sprache	Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. This lecture will be held in English language.			

LV-NR.	56-614 (2 UND 4 LP)			
LV-Art/Titel	PS Die Kunst des Eintretens: Die Bildausstattung von Portalen im Mittelalter			
	The Art of Entering: The Pictorial Decoration Portals in the Middle Ages			
Dozent/in	Peter Schmidt		UHH	peter.schmidt-2@uni-hamburg.de
Zeit/Ort	2 st	Di	16-18	Beginn: 09.04.2024 ESA W 109
Teilnahme max.	Studium Generale: 0		Kontaktstudium: 2	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“			

LV-NR.	56-615 (2 UND 4 LP)			
LV-Art/Titel	PS Zeichnungen des Mittelalters: Typen, Funktionen, Techniken			
	Drawings of the Middle Ages: Types, Functions, Techniques			
Dozent/in	Peter Schmidt		UHH	peter.schmidt-2@uni-hamburg.de

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zeit/Ort	2 st	Do	12-14	Beginn: 11.04.2024	ESA W 119
Teilnahme max.	Studium Generale: 0			Kontaktstudium: 0	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“				

LV-NR.	56-616 (2 UND 4 LP)				
LV-Art/Titel	PS Einführung in die gräkorömische Mythologie				
	Introduction to Greco-Roman Mythology				
Dozent/in	Hanna Wimmer		UHH		hanna.wimmer@uni-hamburg.de
Zeit/Ort	2 st	Fr	10-12	Beginn: 05.04.2024	ESA W 119
Teilnahme max.	Studium Generale: 0			Kontaktstudium: 0	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“				

LV-NR.	56-617 (2 UND 4 LP)				
LV-Art/Titel	PS Ästhetik des Widerstands. Politische Kunst im 20. Jahrhundert				
	Aesthetics of Resistance. Political Art in the 20th Century				
Dozent/in	Elif Akyüz		UHH		elif.akyuez@uni-hamburg.de
Zeit/Ort	Mo		12 - 14	Beginn: 08.04.24	ESA W 119
Teilnahme max.	Studium Generale: 0			Kontaktstudium: 0	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“				

LV-NR.	56-618 (2 UND 4 LP)				
LV-Art/Titel	S Theoretiker der Avantgarde – Carl Einstein				
	Theorist of the avant-garde - Carl Einstein				
Dozent/in	Uwe Fleckner		UHH		uwe.fleckner@uni-hamburg.de
Zeit/Ort	Di		16 - 18	Beginn: 09.04.24	ESA W 120
Teilnahme max.	Studium Generale: 0			Kontaktstudium: 0	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“				

LV-NR.	56-642 (2 UND 4 LP)				
LV-Art/Titel	HS Gefäße und Schaulenster des Heils: Reliquiare des Mittelalters				
	Vessels and Showcases of Salvation: Reliquaries of the Middle Ages				
Dozent/in	Peter Schmidt		UHH		peter.schmidt-2@uni-hamburg.de
Zeit/Ort	2 st	Do	14-16	Beginn: 11.04.2024	ESA W 109
Teilnahme max.	Studium Generale: 0			Kontaktstudium: 0	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.